

# Amts- und Intelligenz-Blatt

für die Oberamtsbezirke

## Nagold und Horb.

No 33

Dienstag, den 23. April

1850.

### Oberamt Nagold.

Nagold.

Die Regierung des Neckarkreises hat die von der Stadtdirektion Stuttgart vorläufig verfügte Beschlagnahme der No. 20 des Tagblattes „die Sibylle“ Stuttgart im Druck bei Wachendorf, wegen eines darin aufgenommenen Gedichts: „Eisen Magyar“ April 1849, angeblich aus den Gedichten von Scriba, beharrt und die Akten dem Kriminal-Senat des Gerichtshofs für den Neckarkreis mit dem Antrag auf Verbot und Unterdrückung des Blatts, so wie zum geeigneten gerichtlichen Verfahren gegen die Redaktion übergeben.

Die Ortsvorsteher werden hievon in Kenntniß gesetzt.

Den 22. April 1850.

Königl. Oberamt.  
Wiebbeckink.

### Oberamtsgericht Nagold.

Nagold.

#### Schulden-Liquidationen.

In den nachgenannten Santsachen ist zur Schulden-Liquidation zc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, in der nächsten Gerichtsitzung durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse, Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Friedrich Schmelzle, Schuhmacher  
in Hailerbach,

Mittwoch den 15. Mai d. J.,

Morgens 9 Uhr,

auf dem Rathhaus in Hailerbach.

Friedrich Lamparter, Rübser in  
Hailerbach,

Mittwoch den 15. Mai d. J.,  
Nachmittags 2 Uhr,  
auf dem Rathhaus in Hailerbach.  
Jakob Roppel, Schneider in Rohrdorf, Bürger in Mönchberg,  
Freitag den 24. Mai d. J.,  
Morgens 8 Uhr,  
auf dem Rathhaus zu Rohrdorf.  
Den 15. April 1850.  
Königliches Oberamtsgericht.  
Nick, A.-B.

### Oberamtsgericht Nagold.

Warth.

#### Schulden-Liquidation.

In der Santsache des  
Ulrich Wentsch, Schneiders zu  
Warth,  
ist zur Schuldenliquidation Tagfahrt  
auf

Dienstag den 2. Mai 1850,  
Morgens 8 Uhr,

auf das Rathhaus zu Warth anberaumt, wozu die Gläubiger unter dem Anfügen eingeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, soweit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, in der nächsten Gerichtsitzung durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse, Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Den 28. März 1850.

Königl. Oberamtsgericht.  
Nick, A.-B.

### Hoffameralamt Herrenberg.

Herrenberg.

#### Früchte feil.

Neben kleineren Quantitäten Roggen und Weizenhaber, so wie etwas reinem Haber, ist jetzt ein größeres Quantum Dinkel, gutes 1848er und 1849er Gewächs, zum Verkauf ausgesetzt, wo-

von zu entsprechenden Preisen in beliebigen Partien abgegeben wird.

Den 18. April 1850.

Königl. Hoffameralamt.  
Beck.

### Forstamt Wildberg.

#### Holzverkäufe.

In den Revieren Schönbrunn und Nagold wird unter den bekannten Bedingungen an nachstehenden Tagen folgendes Material zum Verkauf gebracht werden.

1) Revier Schönbrunn:  
am Montag dem 29. und  
Dienstag dem 30. April,  
je von Morgens 9 Uhr an,  
in dem Schlag Kleinbuhler: 180 1/4  
Klafter tannene Scheiter, 40 Klafter  
tannene Prügel, 10,787 1/2 Stücke tannene Wellen;

2) Revier Nagold:  
am Freitag dem 10. und  
Samstag dem 11. Mai,  
je von Morgens 8 Uhr an,  
im Forst, Azenberg, Winterfeld und Herrenblatt: 35 Stücke rothtannene Stangen, von 35 — 40 Schuh lang und 5 — 7 Zoll unten dick, 1 1/2 Klafter eichene Scheiter, 1/4 Klafter eichene Prügel, 95 1/4 Klafter Nadelholzscheiter, 32 1/4 Klafter Nadelholzprügel, 1 Klafter Abfallholz, 11,187 1/2 Stücke Nadelholzwellen;

am Montag dem 13. Mai,  
von Morgens 8 Uhr an,  
im Forst und Azenberg: 4 eichene Klöße mit 114 Kubikschub, 266 Stämme Floß- und Bauholz, vom 70ger abwärts, 63 Stücke Sägklöße,

und von Nachmittags 2 Uhr an,  
im Schlag Ob der Klinge: 30 Klafter Nadelholzscheiter, 5 Klafter Nadelholzprügel, 1500 Stücke Nadelholzwellen.

Die Liebhaber werden hiezu mit dem Bemerkten eingeladen, daß die Verhandlung in den Schlägen selbst stattfindet, und daß solche im Revier Nagold am ersten und dritten Tag im Forst, am



zweiten Tag aber im Azenberg beginnt. Sollte übrigens ganz ungünstige Witterung den Verkauf auf den Schlägen nicht gestatten, so wird der im Revier Schönbrunn in dem Rathhaus zu Schönbrunn und der im Revier Nagold in dem Rathhaus zu Oberjettingen stattfinden.

Die Ortsvorsteher wollen dieses gehörig und rechtzeitig bekannt machen lassen.

Wiltberg, den 20. April 1850.  
Königliches Forstamt.  
Günzert.

Oberjesingen,  
Oberamts Herrenberg.  
**Rinden - Verkauf.**

Am Samstag dem 27. d. Mts.,  
Morgens 9 Uhr,  
wird aus dem hiesigen Gemeindewald (dem heurigen Schlag) die Rinde von etwa 25 Eichen im Aufstreich gegen baare Bezahlung verkauft; wozu die Kaufsliebhaber hiemit eingeladen werden.

Den 19. April 1850.

Aus Auftrag des  
Gemeinderaths.

Der Vorstand:

Schultheiß Marquardt.

Kuppington und Affstädt,  
Oberamts Herrenberg.

**Rinden - Verkauf.**

Die Gemeinden Kuppington und Affstädt sind gesonnen, am

Freitag dem 26. d. Mts.,

Vormittags 10 Uhr,

ungefähr 45 bis 50 Klafter eichene Rinde

im öffentlichen Aufstreich zu verkaufen, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 16. April 1850.

Die Vorstände.

Spielberg,

Oberamtsgerichtsbezirks Nagold.

**Liegenschaftsverkauf.**

Aus der Gantheil des Johanns Georg Kalmbach,

Fuhrmanns von hier, werden dessen Haus und Güter am

Montag dem 20. Mai d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

auf hiesigem Rathszimmer verkauft; wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 20. April 1850.

Güterpfleger:

K n a u s l e r.

Vdt. Schultheißenamt.  
Hauser.

**D o r n s t e t t e n.**

**Ackerfutter feil.**

Am 1. Mai,

Vormittags 10 Uhr,

verkaufe ich etwa 225 Centner Ackerfutter, besonders für Pferde passend.

Stadtpfarrer Haist.

Esfringen,

Oberamts Nagold.

**Z u v e r k a u f e n**

sind im hiesigen Pfarrhause wegen bevorstehenden Abzugs: Ein Paar Eimer

1847er Wein sehr billig, einige Fässer, von 2 bis 4 Eimer haltend, in Eisen gebunden, fast

neu, 8 Scheffel Dinkel, 5 Scheffel Haber, 2 Scheffel Roggen, 4 Simri

Ackerbohnen, ein transportabler feudlicher Kunstherd, 1 Klafter altes tan-

wägelchen.



Ueberberg,

Oberamts Nagold.

**Frucht - Verkauf.**

Am

Montag dem 29. d. Mts.,

Vormittags 10 Uhr,

verkauft die hiesige Gemeinde auf dem hiesigen Rathhause

33 Scheffel Haber

und

27 Scheffel Roggen

im öffentlichen Aufstreich gegen baare Bezahlung, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 5. April 1850.

Schultheiß Kübler.

U n t e r t h a l h e i m,

Gerichtsbezirks Nagold.

**Liegenschafts-**

und

**Mühle - Verkauf.**

Dem Joseph Pfefferer, Müller von

hier, wird wegen eingeklagter Schul-

den seine sämtlichen Liegenschaft im Exekutionswege

zum Verkauf ausgesetzt, und zwar:

G e b ä u d e:

a) ein zweistöckiges Wohnhaus, ganz neu aufgebaut, und Mahlmühle mit drei Mahlgängen und einem

Gerbgang, in ganz gutem Zustande eingerichtet, unten im Dorf am

Steinachbach, und

b) eine zweistöckige Del- und Hanf-reibmühle mit einer Wohnung eingerichtet,

c) eine neu aufgebaute zweistöckige Scheuer sammt Stallungen und

gewölbtem Keller und Wagenremise unter einem Dach,

d) ungefähr 2 Morgen 30 Ruthen Wiesen im Thal bei der Mühle, in gutem Zustand,

e) 2 Viertel Acker, auch in gutem Zustand.

Der Verkauf vorstehender Liegenschaft findet am

Dienstag dem 30. April d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus statt, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß fremde Käufer sich mit einem guten Prädikats- und Vermögenszeugniß zu versehen haben.

Den 30. März 1850.

Vdt. Schultheißenamt.

Klink.

Nagold.

**Bad - Wirtschaft-**

und

**Liegenschafts - Verkauf.**

Aus der Gantheil des Gottlob Dengler,

Badwirths zu Röttenbach, werden die in

Nr. 27 dieser Blätter näher beschriebenen Gebäude und Güter im öffentlichen Auf-

streich verkauft.

Die Verkaufs-Verhandlung findet am

Donnerstag dem 2. Mai d. Jrs.,

Nachmittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus statt, wozu die Liebhaber, auswärtige mit Prädikats- und Vermögenszeugnissen versehen, eingeladen werden.

Auf etwaige Anfragen ertheilt der aufgestellte Masserverwalter Gemeinderath Dürr dahier, bei dem die Kaufsbedingungen zu erfahren sind, Nach-

sicht.

Den 30. März 1850.

Stadtschultheißenamt.  
Engel.

N a g o l d.

**Kommissions - Lager**

von

**Tapeten und Rouleaux.**

Von einer der ersten Fabriken Deutschlands wurde uns ein Lager von Tapeten und Rouleaux zum Kommissions-

verkauf im Schwarzwald übertragen.

Indem wir nun dasselbe zu geneigter Abnahme empfehlen, sichern wir eleganteste allerneueste Auswahl zu den billigsten Preisen zu.

Scheurmann und Banzhaf.



Ge  
Ich b  
scheerer  
aber auch  
des Gewe  
hafter A  
Den 1



gegenständ  
Bleiche  
reiche A

Stu  
Don  
tur in  
sehr schön  
für Ern  
kauf in  
wir zu  
empfehle

Se  
Den  
gefähr  
und L

400  
legung  
tioschein

Unter  
starken  
Eltern  
Lehre o  
Den



N a g o l d.

**Geschäfts-Empfehlung.**

Ich habe mich hier etablirt und empfehle mich mit allen in mein Geschäft einschlagenden Arbeiten; namentlich verfertige ich die von den Herren Tuchschreibern benötigten Bürsten jeder Art, aber auch alle sonstigen Bürsten für jedes Gewerbe sind billig und von dauerhafter Arbeit bei mir zu haben.

Den 15. April 1850.

Gottlob Benz, Bürstenmacher,  
in der Neuen Straße.

N a g o l d.

**Weißerstädter Bleiche.**

Das Auslegen der Leinwand hat bereits begonnen, und habe ich auch dieses Jahr wieder die Expedition aller Art Bleichgegenstände auf die rühmlichst bekannte Bleiche übernommen, daher um zahlreiche Aufträge bittet

Geometer Günther.

N a g o l d.

**Strohüte-Empfehlung.**

Von der berühmten Strohmanufaktur in Schramberg haben wir eine sehr schöne Auswahl Strohhüte sowohl für Erwachsene als Kinder zum Verkauf in Kommission erhalten, welche wir zu den billigsten Preisen bestens empfehlen.

Scheurmann und Banzhaf.

W i l d b e r g.

**Heu und Dohnd zu verkaufen.**

Der Unterzeichnete hat ungefähr 200 Centner Heu und Dohnd zu verkaufen.

Stadtrath Walz.

H o r b.

**Geld auszuleihen.**

400 fl. sind in unzertrennter Summe gegen gerichtliche zweifache Güter-Versicherung auszuleihen. Lustbezeugende können unter Vorlegung gerichtlich gefertigter Informativscheine das Nähere erfahren bei Gemeinderath Heberle.

A l t e n s t a i g.

**Behrlings-Gesuch.**

Unterzeichneter nimmt einen jungen starken Menschen von rechtschaffenen Eltern gegen billige Bedingungen in die Lehre auf.

Den 15. April 1850.

Carl Frei, Seilermeister.

B r a n n t w e i n f e i l.

Ein Quantum Fruchtbranntwein bester Qualität ist um billigen Preis dem Verkauf ausgesetzt.

Das Nähere ist zu erfragen bei  
G. Zaiser, Buchdrucker.

A l t e n s t a i g.

Baumwollene Web- und Strickgarne,  
Bettfedern und Wanzen-Del bei  
Kaufmann Lieb.

N a g o l d.

**Bäckerhandwerkszeug feil.**

Ein noch ganz guter Bäckerhandwerkszeug und ein neuer hölzerner Schweinfall ist feil. Bei wem, sagt

G. Zaiser, Buchdrucker.

N a g o l d.

**Altes Blei**

sucht zu kaufen

G. Zaiser, Buchdrucker.

**Auswanderern**

nach

**allen Theilen Amerikas**

zeige ich hiemit an, daß ich jeden 1. und 15. eines Monats Gelegenheit zur Expedition von Personen dahin auf guten sicheren Postschiffen zu sehr billigen Preisen habe.



G. Zaiser, Buchdrucker in Nagold.

**Globe Affecurranz****Feuer- und Lebens-Versicherungs-Anstalt**

in London,

gegründet durch Parlaments-Akte im Jahre 1803,

concessionirt in Württemberg durch Ministerial-Erlaß vom 5. Sept. 1846, besitzt ein, von den Aktionären schon bei der Gründung baar, rein und voll eingezahltes Bürgschafts-Kapital von . . . . . 1,000,000 Pfd. Sterling, nebst einem Accumulationsfond für Sterbefälle und andere Verbindlichkeiten . . . . . 522,540 " " und einem Extra-Reservefonds . . . . . 93,717 " "

zusammen 1,616,257 Pfd. Sterling,

oder nahe an **Zwanzig Millionen Gulden,**

welches Kapital auf hypothekarische und andere gute Sicherheiten angelegt ist, wodurch dem bei dieser Anstalt versichernden Publikum die größtmöglichen Bürgschaften zur prompten Erfüllung der mit demselben eingegangenen Verpflichtungen dargeboten werden, während die Versicherten bei fixer Prämienzahlung niemals zu Extra-Nachzahlungen verbunden werden können.

Diese Anstalt schließt Versicherungen auf Leben, zahlbar im Todesfall, sie stellt Polizien an Inhaber (au porteur) aus, leistet Zahlung im Falle Personen durch Selbstmord, Duell oder Richterspruch ihren Tod, finden sollten, zwar nicht an deren Erben, aber an alle diejenigen, in deren Besitz die Polizien auf legale Weise durch Kauf, Darlehen, Vorschuß gegebenes Geld oder Geldeswerth, oder sonstige gerechte Ansprüche gekommen sind; ferner gestattet die Gesellschaft den Dienst in der National- oder Bürgergarde, vorausgesetzt, daß dieselbe nicht mobilisirt oder beordert werde, außerhalb der Stadt oder des Bezirks, wofür sie ursprünglich errichtet wurde, zu dienen; außerdem übernimmt auch die Gesellschaft Kriegsgefahr für Militärpersonen.

Sie versichert ferner Mobilien und Waaren jeder Art gegen Feuergefahr, zeichnet sich durch Solidität, durch liberale Handlungsweise, prompteste Erfüllung ihrer Verpflichtungen und billige feste Prämien aus, so daß die Versicherten niemals Extra-Nachzahlungen zu machen haben. Unter vergütbarem Brandschaden ist nicht allein der unmittelbare Brand- und Blitzschaden verstanden, sondern diese Gesellschaft leistet auch Ersatz für allen Verlust, welcher durch erweisbar nothwendiges Retten, Ausräumen und Abhandenkommen beim Brande entsteht.

Indem wir uns auf vorstehende Annonce beziehen, erlauben wir uns zu bemerken, daß wir, laut einer von der fraglichen General-Agentur in Stuttgart ausgestellten Vollmacht, für genannte Anstalt zu Agenten für die Oberämter Horb, Nagold, Rottenburg und Herrenberg bestellt worden sind und la-

den hiemit das verehrliche Publikum zu zahlreichen Versicherungen ein. Zu jeder anderweitigen Auskunft-Ertheilung sind wir stets bereit.  
 Lehrer J. E. Löwenthal in Baisingen.  
 Buchdrucker G. Zaiser in Nagold.

Herrenberg.  
 An die

## verehrlichen Niederfränze

beehren wir uns die freundschaftliche Einladung zur Theilnahme an unserem Stiftungsfest ergeben zu lassen, das wir am 1. Mai d. J. (Feiertag Philippi und Jacobi) in etwas ausgedehnter, doch einfacher Weise dadurch zu be-  
 gehen denken, daß wir die benachbarten Vereine einladen.  
 In der Hoffnung, daß sie zur Abwechslung unter die politischen Stürme ihre Stimmen und Herzen bei der brüderlich nachbarlichen Vereinigung nicht fehlen lassen, erbitten wir uns aber zum Zweck einiger Zurüstung innerhalb 10 Tagen die Zahl ihrer erscheinenden Mitglieder, so wie die Angabe ihres Absteige-Quartiers. Nebst freundlicher Begrüßung ic.  
 Den 15. April 1850. Sekretär Büttner.



Nagold.  
**Neue Schriften.**  
 Der Unterzeichnete erhielt in Kommission zum Verkauf:  
 Kurzer und erleichteter



## Auszug aus der Reformation-Geschichte,

in Frag und Antwort gestellt  
 von Schullehrer Zoiler zu Bermaringen.  
 Preis 18 fr.  
 Der Erlös ist zu einem Lehrgeld für arme Knaben bestimmt, weswegen zur Abnahme dringend eingeladen wird.

## Zuverlässige Hülfst-Tabellen zu Berechnungen nach dem Gefäll- und Zehntablösungs-Gesetz vom 14. April 1848 und 17. Juni 1849, insbesondere zu

**Zeitrenten.**  
 Von J. Blessing,  
 Revisor bei der K. Hofdomänenkammer in Stuttgart.  
 Preis 18 fr.  
 G. Zaiser, Buchdrucker.

Nagolder wöchentliche Frucht-, Brod-, Fleisch-, Viktualien- und Holz-Preise, den 20. April 1850.

Frucht- Gattungen.	Preis,						Verkauft wurden:		Erlös.		Brod-Preise.	1 Pfd. Lichte, gegoffene 22 fr. 1 Pfd. Lichte, gezogene 20 fr. 1 Pfd. Seife . . . 15 fr		
	höchster.	mittlerer.		niederer.		Sch.	Sr.	fl.	fr.	Holz-Preise.				
Dinkel, neu. 1 Sch.	3	57	8	49	3	37	103	—	393	15	4 Pfd. Kernbrod . . . 8 fr.	1 Pfd. Lichte, gezogene 20 fr.		
Dinkel, alt.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4 " Schwarzbrod . . . 8 "	1 Pfd. Seife . . . 15 fr		
Kernen . . .	—	—	8	24	—	—	2	—	16	48	1 Weiz a 10 Lth. 2 Dtl. 1 "	<b>Holz-Preise.</b>		
Haber . . .	4	—	3	51	3	36	14	4	55	56	1 " Rindfleisch . . . 7 "	Böckseiten, 1' breit:		
Gerste . . .	6	—	5	55	5	20	5	5	33	15	1 " Hammelfleisch . . . — "	raube . . . 30—36 "		
Mühlfrucht	7	12	6	48	6	24	2	6	19	—	1 " Kalbfleisch . . . 6 "	halbfaudere . . . 40 "		
Bohnen 1 Sr.	—	46	—	45	—	44	1	5	9	35	1 " Schweinefleisch, abgezogen . . . 7 "	blinde . . . 54 "		
Weizen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 " abgezogen . . . 7 "	Bretter, 1' br. 16—18 "		
Roggen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 " unadgezogen . . . 8 "	9—10" br. . . 14 "		
Weiden . . .	—	36	—	30	—	29	—	5	2	32	1 " Schweinefleisch, Fett-Preise.	Rabmenchenfel 10—12 "		
Erbsen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 " Schweine-Schmalz 16 "	Latten . . . 3—4 "		
Linsen . . .	—	47	—	43	—	40	—	2	1	27	1 " Rindschmalz . . . 16 "	Kl. Buchenholz:		
Linf.-Gerste	—	40	—	38	—	36	—	4	2	32	1 " Butter . . . 12 "	pr. Achse 8 fl. 36 "		
Rog.-Weizen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 " gelöst 8 fl. 36 "	pr. Tannenholz:	
													1 " pr. Achse 4 fl. 36 "	1 " gelöst 4 fl. 36 "

Redigirt, gedruckt und verlegt von G. Zaiser.

Nagold.  
**Geld = Anerbieten.**  
 Es liegen 1500 fl. für eine Gemeinde oder Stiftung zum Ausleihen parat.  
 Auf portofreie Anfragen sagt das Nähere  
 G. Zaiser, Buchdrucker.

Stuttgart.  
**Heiraths-Antrag.**  
 Ein im besten Alter befindlicher Mann, evangelischer Konfession, von freundlichem gefälligem Aeußern, welcher ein Haus und etwas Güter in der Nähe von hier besitzt, worauf er die Seifensiederei betreibt und dabei sein gutes Auskommen hat, sucht, da es ihm hiezu an Gelegenheit fehlt, auf diesem Wege eine treue Lebensgefährtin. Dieselbe sollte eine brave, christlich gesinnte, im 30. bis 40. Jahre stehende Wittfrau seyn, und dabei aber ein Vermögen von 6000 fl. besitzen. Anträge hierauf, unter Versicherung der größten Verschwiegenheit, nimmt entgegen das öffentliche Kommissionsbureau von  
 Franz Wilhelm,  
 Hirschstraße Nro. 5.

Nagold.  
**Magd = Gesuch.**  
 Ein ordentliches Mädchen, das auch zu landwirthschaftlichen Verrichtungen sich hergibt, findet eine gute Stelle.  
 Bei wem, sagt  
 G. Zaiser,  
 Buchdrucker.

Nagold.  
**Kleesamen.**  
 Achten ewigen und dreiblättrigen Kleesamen hat zu verkaufen  
 J. C. Pfeleiderer.

**M**  
 26.4.50  
**S**  
 Johann  
 gen ist u  
 begränzt  
 hen, sein  
 ist unbek  
 Behörden  
 ihn im  
 zu lassen.  
 Den 2  
 Signa  
 Jahre, G  
 tur mitl  
 grau, S  
 Augen g  
 lich, Wa  
 gelhaft,  
 Kleidung  
 Obe  
 Sch  
 In de  
 ist zur  
 fahrt auf  
 raumt, u  
 unter de  
 daß die  
 Forderun  
 Aktien be  
 richtshu  
 ausgesch  
 erscheine  
 genommen  
 eines etw  
 migung  
 stände u  
 pfelegers  
 ihrer K  
 Weile  
 gen  
 W  
 F  
 auf dem  
 Fried  
 Pa